

-->

TAGBLATT

St.Galler Tagblatt Online, 31. Mai 2012, 01:04 Uhr

Von fliegenden Mäusen und dem Leben am Alten Rhein



Kinder bereiten mit dem Wildhüter den Lehrpfad vor. (Bild: pd)

DIEPOLDSAU. Auf der Rheininsel sagen sich nicht nur Fuchs und Hase gute Nacht. Auch verschiedene Fledermausarten leben hier, von denen die Wasserfledermaus ihre Beute mit den Füßen knapp oberhalb der Wasseroberfläche fängt. Und die vom Aussterben bedrohte Gelbbauchunke sucht sich ihre Laichplätze in den immer wieder neu entstehenden Tümpeln des Kiesunternehmens. Auf diese und andere Besonderheiten der Natur vor der eigenen Haustür will die Naturschutzgruppe Alta Rhy mit ihrem neuen Naturlehrpfad aufmerksam machen. 200 Schulkinder von der 1. Primarschule bis zur 3. Oberstufe haben zusammen mit Fachleuten einen Naturlehrpfad mit sechs Tafel-Standorten zwischen Schmitter Zoll und Inseli erarbeitet und gestaltet. Dieser soll nun anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Naturschutzgruppe eingeweiht werden. Dazu finden am 9. Juni von 10 bis 15 Uhr Vorführungen, Spiele und andere Aktivitäten mit den Schulklassen statt.

Weiter kann bei der Ortsgemeindehütte die Wanderausstellung «RheinLeben» besucht werden. Experimente, Modelle, Multimedien und Informationstafeln zeigen wie der Rhein war, wie er ist und wie er in Zukunft sein könnte. Zudem können die sieben Holzbildhauer, die am Künstlersymposium von «Kultur uf dr Rhyinsel» Holzskulpturen mit Baumstämmen aus dem Alten Rhein fertigen, bei der Fertigstellung ihrer Werke beobachtet werden. Für das leibliche Wohl ist bei der Ortsgemeindehütte hinter der Tamoil-Tankstelle gesorgt. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. (pd)

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/rheintal/rt-ur/Von-fliegenden-Maeusen-und-dem-Leben-am-Alten-Rhein;art166,2998948>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.

—